

Studenten erfinden Software für Computer-Spiele

Erstmals haben Absolventen der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) vom Bundeswirtschaftsministerium ein Stipendium zur Gründung eines eigenen Betriebs bekommen. Die drei Absolventen der HAW erhalten 94 000 Euro zur Entwicklung einer intelligenten Computer-Software für Musikbegleitung.

Sie haben nämlich ein neuartiges Verfahren für die Produktion und den Einsatz von Klängen bei Computerspielen entwickelt. Dabei passt sich die Musik der jeweiligen Spielsituation und der Handlung des Einzelnen an. „Jeder Spieler schafft sich so gewissermaßen seinen eigenen Soundtrack“, sagt Finn Seliger, der für die technische Entwicklung zuständige Wissenschaftler des Gründungsteams. Damit werde das Spielerlebnis noch intensiver.

Antragsteller für das Gründerstipendium Exist des Bundes war die Gründerwerkstatt der HAW. Sie stellt den Gründern kostenfrei die notwendigen Ressourcen wie Labore, Rechenzentrum und Werkstätten zur Verfügung. Exist unterstützt Hochschulabsolventen bei der Erstellung eines Businessplans und der Entwicklung marktfähiger Produkte. mk